

# EINLADUNG

## SIMON WIESENTHAL LECTURE

### DAN STONE

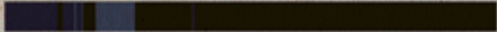
### ERINNERUNGSKRIEGE

### IM ›NEUEN EUROPA‹

VORTRAG IN ENGLISCHER SPRACHE

Donnerstag, 16. Juni 2011, 18.30 Uhr  
Dachfoyer des Haus-, Hof- und Staatsarchivs  
1010 Wien, Minoritenplatz 1

WIENER WIESENTHAL INSTITUT  
FÜR HOLOCAUST-STUDIEN (VWI)





## Erinnerungskriege im ›Neuen Europa‹

Mit dem Ende des Kalten Krieges geriet die Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg in das Zentrum des europäischen Bewusstseins. Siebzig Jahre nach dem Weltkrieg wird nun der Erinnerungskampf um ihn vehementer als je zuvor geführt, eben weil das Abtauen des mit dem Kalten Krieg entstandenen Eises gleichzeitig auch die Öffnung neuer diskursiver Räume ermöglichte. Gemeinsames Motiv dieses neuen Diskurses im Westen wie im Osten Europas ist der Verfall des antifaschistischen Konsenses der Nachkriegszeit und das Wiederaufleben vorher marginalisierter Denkweisen. Dies bedeutet, dass auf der einen Seite ein noch nie da gewesener Anschlag auf die Werte der Nachkriegsära stattgefunden hat, auf der anderen wiederum eine vollkommen überspitzte Version dieser überleben konnte.

In seinem Vortrag wird der Historiker Dan Stone mittels Analyse von politischen Diskursen, von Museen und Denkmälern eine Lesart jener Art und Weise vorschlagen, wie die Modalitäten der Erinnerung in Europa nach dem Kalten Krieg geformt wurden und noch immer werden. Aus dieser Sicht sind einerseits Demagogie und Populismus zu erkennen, andererseits aber auch die Möglichkeiten der Akzeptanz, Versöhnung und Stabilität.

**Dan Stone**, 1971 im Vereinigten Königreich geboren, studierte Geschichte an der Universität Oxford, wo er auch ein Junior Research Fellow war. Er lehrt seit 1999 am Royal Holloway, University of London, wo er zur Zeit Professor für Moderne Geschichte ist. Zu seinen jüngsten Veröffentlichungen – insgesamt ein Dutzend Bücher und mehr als fünfzig wissenschaftliche Abhandlungen – gehören »Histories of the Holocaust« bei Oxford University Press 2010 und »The Historiography of Genocide« (Hg.) bei Palgrave Macmillan 2008.

Kooperationspartner:

## Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien (VWI)

Desider-Friedmann-Platz 1/18

1010 Wien

[www.vwi.ac.at](http://www.vwi.ac.at)

[office@vwi.ac.at](mailto:office@vwi.ac.at)

+43 1 890 15 14

Gefördert von:

